

## ANMELDUNG

per E-Mail oder Fax an Ihre Kundenberaterin oder unter [www.njumii.de](http://www.njumii.de)

### Meisterausbildung im Klempnerhandwerk

Ich melde mich für folgende Ausbildungssteile an:

- Teil I: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil II: \_\_\_\_\_ Termin
- Vorschaltkurs zum Teil II: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil III: \_\_\_\_\_ Termin
- Teil IV: \_\_\_\_\_ Termin

Zu meiner Person:

Name		Vorname	
Straße		Hausnummer	
PLZ	Ort		
Geburtsdatum			
Berufsabschluss/Qualifikation			
Telefon		E-Mail	
Datum	Unterschrift		

Änderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Teilnahmebedingungen der Handwerkskammer Dresden unter [www.hwk-dresden.de/tb](http://www.hwk-dresden.de/tb)  
Hinweise zur Verarbeitung Ihrer Daten durch die Handwerkskammer Dresden finden Sie unter [www.hwk-dresden.de/ds](http://www.hwk-dresden.de/ds)  
Für Fragen zum Datenschutz stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Bitte senden Sie mir die Datenschutzhinweise postalisch zu.

## 10 GUTE GRÜNDE – ALS MEISTER DES HANDWERKS ...

1. ... dürfen Sie den Meistertitel führen.
2. ... erhalten Sie mit dem Meisterbrief ein international anerkanntes Qualitätssiegel mit einem hohen Stellenwert.
3. ... dürfen Sie einen eigenen Betrieb gründen und selbstständig führen.
4. ... sind Sie dazu berechtigt, Lehrlinge auszubilden.
5. ... übernehmen Sie Führungsverantwortung und können im Unternehmen aufsteigen.
6. ... punkten Sie mit Ihrem umfassenden fachlichen Wissen und Können.
7. ... erzielen Sie einen werbewirksamen Auftritt.
8. ... können Sie ein Studium aufnehmen.
9. ... haben Sie die Chance auf ein höheres Einkommen.
10. ... haben Sie Vorteile gegenüber Mitbewerbern.

### Förderung

Zur finanziellen Unterstützung Ihrer Meisterausbildung können Sie das Aufstiegs-BAföG nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz beantragen. Nähere Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website [www.njumii.de](http://www.njumii.de) oder kontaktieren Sie uns unter [kundenberatung@njumii.de](mailto:kundenberatung@njumii.de)

Auf Wunsch erhalten Sie einen Schmuckmeisterbrief, der Ihnen auf der jährlichen Meisterfeier der Handwerkskammer Dresden überreicht wird.

**ERFOLG IST MEIN ZIEL.  
WISSEN MEIN WEG.**

## BERATUNG. INFORMATION.

Ich bin  
**Peggy Unglaub.**

Tel / 0351 4640-114

Fax / 0351 4640-34114

[peggy.unglaub@hwk-dresden.de](mailto:peggy.unglaub@hwk-dresden.de)

Handwerkskammer Dresden  
Am Lagerplatz 8  
01099 Dresden

njumii ist eine Marke der



Ich berate Sie gern zu Ihrer Karriereplanung und informiere Sie zu aktuellen Fördermöglichkeiten.

Details zur Meisterausbildung senden wir Ihnen gern zu. Sie finden diese auch unter [www.njumii.de/meister](http://www.njumii.de/meister)

Während der Meisterausbildung ist auf Anfrage eine Unterbringung in unserem Gästehaus möglich.

Informieren Sie sich über weitere Termine und Kursangebote auf [www.njumii.de](http://www.njumii.de)



Unsere Info-Veranstaltungen auf einen Blick:  
[www.njumii.de/infotage](http://www.njumii.de/infotage)



Titelfoto: vitranc/iStockphoto

[www.njumii.de](http://www.njumii.de)

Foto: Kirsten Mann

**MEISTER IM  
KLEMPNERHANDWERK**

Teile I bis IV

Nicht nur handwerkliches Geschick zeichnet den Klempnermeister aus. Auch die Auswahl des richtigen Werkstoffs ist von großer Bedeutung.

Das fachpraktische Know-how zu den verschiedenen Bearbeitungstechniken, zu Abwicklungen, Lötten und Falzen erwerben Sie in unserer Meisterausbildung Teil I.

Als Klempnermeister bieten Sie Ihren Kunden höchste handwerkliche Qualität. Der Meisterbrief gilt als

einer der anerkanntesten internationalen Abschlüsse. Er ist das Aushängeschild für Ihren Betrieb.

Wenn es ums Blech geht, sind Klempnermeister genau die Richtigen. Neben Tradition und Präzision zählt auch die Langlebigkeit der Endprodukte. Die fachtheoretischen Kenntnisse erlernen Sie in unserer Meisterausbildung.



Foto: vitranc/Stockphoto

## TEIL I – FACHPRAXIS

### Kursinhalte

- » Blechbearbeitung
- » Abwicklungen
- » Lötten
- » Falztechniken
- » Vorbereitung auf die Situationsaufgabe, das Meisterprüfungsprojekt und Fachgespräch



Foto: vitranc/Stockphoto

## TEIL II – FACHTHEORIE

### Fertigungs-, Montage- und Instandhaltungstechnik

- » Aufbau, Wirkungsweise und Funktion von Dach- und Fassadensystemen
- » Konstruktionen und Abwicklungen für Dachdeckungen und Fassadenverkleidungen
- » Materialbedarf und fachgerechte Auswahl
- » Dachentwässerung und Bauwerksabdichtung
- » Wärme-, Schall- und Brandschutz

### Auftragsabwicklung

- » Auftragsabwicklungsprozesse
- » berufsbezogene Gesetze, Normen, Vorschriften und Haftungsfragen
- » Angebots- und Nachkalkulation

### Betriebsführung und Betriebsorganisation

- » betriebliche Kostenrechnung
- » betriebliches Qualitätsmanagement
- » Arbeitssicherheit
- » Umweltschutz
- » Lagerausstattung, Logistik

## TEIL III – GEPRÜFTER FACHMANN FÜR KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSFÜHRUNG (HWO)

In diesem Kurs erlangen Sie das fachliche Know-how, Ihren Betrieb erfolgreich zu führen. Die vermittelten betriebswirtschaftlichen Kompetenzen bilden die wichtige Schnittstelle zwischen Technik und Verwaltung.

### Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen beurteilen

- » Unternehmensplanung und Marktanalyse
- » Buchführung
- » Handwerks- und Gewerberecht

### Gründungs- und Übernahmeaktivitäten vorbereiten, durchführen und bewerten

- » Unternehmensgründung und Marketing
- » Finanzierung und Steuerrecht
- » Rechtsformen und Rechtsordnung

### Unternehmensstrategien entwickeln

- » Organisation und Personal
- » Controlling
- » Arbeits- und Sozialrecht

### Buchhaltung im Handwerksbetrieb unter Einsatz von Software umsetzen

- » PC-Grundlagen
- » Anwendersoftware Lexware

## TEIL IV – AUSBILDEREIGNUNG NACH AEUO

Die betriebliche Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um den Fachkräftenachwuchs zu sichern. Ihre Aufgabe als Ausbilder ist es, den Nachwuchs fachlich und pädagogisch kompetent zu qualifizieren.

### Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen

- » Ablauf der Ausbildung
- » Struktur des Berufsbildungssystems

### Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken

- » Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan
- » Auswahl von Auszubildenden
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

### Ausbildung durchführen

- » Ausbildungsmethoden und individuelle Gestaltung
- » soziale und persönliche Entwicklung fördern

### Ausbildung abschließen

- » Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
- » betriebliche Entwicklungswege und Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen

